Famulaturbericht Mass Eye and Ear Boston - März 2017

Ich schreibe rückblickend auf 30 Tage Famulatur in Boston, Massachusetts am MEEI.
Bei Antritt der Famulatur habe ich gerade mein 1.Klinische Semester beendet.

Vorbereitung + Unterkunft

Eine kurze Email mit Anschreiben und CV an die Lehr-Koordinatorin reicht vollkommen aus.

- *Formulare über deinen Gesundheitsstatus* (Impfnachweis + Tuberkulose Test (Tuberkulin Hauttest))
- *Berufshaftpflichtversicherung*, damit ihr auch Hands-On, d.h. praktisch werden dürft (über MediLearn bekommt ihr eine kostenlose Versicherung)
- *Ggf. Visum* (B1/B2 reicht aus; einige Studenten fliegen auch über das Visa Waiver Programm rüber, aber ich habe mich für ein Visum entschieden)
- *Unterkunft*: Ihr könnt über Facebook Gruppen oder Craigslist schnell fündig werden! Da Nähe für mich sehr wichtig war, habe ich mich für ein Zimmer entschieden, welches 5 Minuten vom Krankenhaus entfernt ist (Rechnet mit etwa 920$/Monat in der Beacon Hill Area).

Famulatur

Die Famulatur wurde in 2 *Wochen Surgery und 2 Wochen Clinics* gegliedert. Ihr bekommt rechtzeitig einen Stundenplan fur jede Woche per Mail. Bevor ihr eure Famulatur beginnt würde ich euch empfehlen, dass ihr euch in das amerikanische System einlest und euch mit relevanten Begriffen vertraut macht.

Surgery (Head and Neck Department)

Nachzulesen:
- *https://www.allacronyms.com für Otolaryngology spezifische Abkürzungen*
- *Scutsheet Drawings/Note Taking für Laborangaben, e.g. Fishtail for BMP*
- *macht euch vertraut mit häufigen OPs (z.B. auf medscape.com): Parotidectomy + Landmarks of Facial Nerve, Thyroidectomy, Radical vs. Modified Neck Dissections, Cochlear Implantations, Rhinoplasty, Septoplasty*

Rounding beginnt um 06:00 mit dem Team der Residents. Ansprechpartner hier ist der Chief Resident, der euch jeden Tag eine OP zuteilt. Bei den Rounds lag meine Funktion im Beobachten, aber hilfreich ist es immer Tape, Suture Removal Sets etc. zur Wundversorgung dabei zu haben, die währenddessen gebraucht werden. Meistens waren wir vor 7h fertig, sodass noch Zeit für Frühstück in der Cafeteria blieb. Donnerstags fanden immer *Grand Rounds* statt (= Lehrveranstaltungen am Morgen bei denen alle Residents teilnehmen): Um 7h gab es Vorlesungen von diversen Professoren und um 8h eine Teaching Runde z.B. Advanced Anatomy of the Nose, gehalten von einem Resident. Generell finden viele Konferenzen (der Harvard Medical School) als Teil der *Continuing Medical Education* statt. Ihr erhaltet auch jede Woche

einen Stundenplan der Konferenzen: Die Konferenzen sind sehr lehrreich und meist auch sehr unterhaltsam. Ihr merkt, es herrscht eine sehr zielstrebig und motivierte Atmosphäre. Die erste Woche bin ich nach den OPs gegen 5 pm wieder auf Station zu den Residents gegangen und habe mir die Übergabe mit angehört und war meist gegen 7 pm wieder zu Hause. Die Zweite Woche bin ich direkt nach den OPs gegangen (Fragt oder schaut was diesbezüglich von euch erwartet wird. Ihr werdet merken, dass die Arbeitsmoral eine Andere ist. Die Residents verbringen mit 80-90h die Woche viel Zeit im Krankenhaus, was in Surgery Rotations/Residency üblich ist).

Ich sollte an einem OP 2 Papers präsentieren, die ich am Tag zuvor von dem Arzt erhalten habe. Eine wirklich tolle Erfahrung auf dem selben Niveau mit dem Arzt über neue Studien diskutieren zu können.

Clinics

Nachzulesen:
Typische ENT Untersuchungen, typische ENT Krankheitsbilder (Sinusitis, Menières Disease, Vertigo, Sleep Apnea, Sudden Hearing Loss, Migrane, Tinnitus, Loss of Smell/Taste, Disorders of the Larynx) und entsprechende grundlegende Anatomie beherrschen

Ein Tag in den Clinics beginnt meist um 8 am und endet gegen 4 pm. Vergesst euren weißen Kittel nicht und Kleiderordnung ist *Business Attire* (Keine Jeans etc.).
Besonders in den Clinics (die „Praxen" im Krankenhaus, in denen ihr Outpatients sieht) habe ich super lehrfreudige Ärzte treffen dürfen, die die Begeisterung ihres Faches mit mir geteilt haben. Ich durfte fast ständig den Patienten mituntersuchen. MEEI ist generell sehr spezialisiert, das heisst: in einem Department seht ihr an einem Tag oft das selbe Krankheitsbild. Ich habe in General ENT, Pediatrics, Sinus Center, Otology, Emergency, Voice and Speech Lab, Facial Plastics, Thyroids rotiert. Großes Patientenaufkommen habt ihr in *General ENT und Otology (und vermeidet somit längere Zwischenpausen)*. Eine PA Studentin (Physician Assistant) und ich durften im Emergency Department zusammen Patienten aufnehmen und untersuchen. Anschliessend haben wir dem Arzt dann über den Patienten berichtet und haben den Patienten dann nochmal gemeinsam gesehen.

Boston

Im März hatten wir einige sonnige Tage und sehr viele Tage in *Kälte und Schnee*. Beacon Hill ist ein schönes Viertel und sehr nah an *Downtown Boston*. Viele Residents fahren übers Wochenende auch mal in nahegelegne Städte um zu dieser Jahreszeit Ski zu fahren. Ich empfehle besonders die *Boston Public Library*, eine wunderschöne Bibliothek. Den *Boston Freedom Walk* könnt ihr sehr gut alleine zu Fuss machen und habt damit die meisten Sehenswürdigkeiten gesehen. In der *Feneuil Hall* könnt ihr die kulinarisch Seite Bostons kennenlernen. Der *Harvard Campus in Cambridge* ist auch einen Besuch Wert. Und last but not least solltet ihr euch vielleicht während oder nach der Famulatur ein Wochenende nehmen und New York besuchen.

Fazit

Eine tolle, spannende und äußerst lehrreiche Zeit am MEEI.
Da das MEEI viele deutsche Studenten empfängt, habt ihr eigentlich kein Problem bezüglich eurer Rolle als „Famulant" und seid meines Verständnisses und meinen eigenen Erfahrungen nach einem amerikanischen Studenten gleichgestellt. Klinische Erfahrung ist immer hilfreich und verleiht euch mehr Selbstsicherheit, soll euch aber bei Nicht-Vorhandensein nicht einschüchtern lassen. Ich, mit wenig Erfahrung, habe viel Recherche betrieben und habe mehr als profitiert: Eine gute Mischung von Observership und Hands-On Erfahrung. Ich bin so dankbar diese Erfahrung mit eines der besten Ärzte in dieser Disziplin gemacht haben zu dürfen. Ein Danke an die Studienstiftung für die Unterstützung!